

# ORGANISATOR

DAS MAGAZIN FÜR KMU [www.organisator.ch](http://www.organisator.ch)

11. Januar 2019

## Kostenfaktor unnötige Meetings

**Viele Sitzungen sind nicht nur unnötig, sondern sie verursachen auch hohe Kosten. Dies ist im Wesentlichen die Erkenntnis des jüngsten "Meeting Reports" von Doodle.**



*Unnötige Meetings verursachen horrendе Unternehmenskosten.  
(Bild: Fotolia.com)*

Der durchschnittliche Arbeitnehmer verbringt pro Woche rund drei Stunden in Meetings und bewertet zwei Drittel aller Meetings als überflüssig und reine Zeitverschwendung. Dies entspricht weltweiten Kosten von umgerechnet rund 541 Milliarden US-Dollar pro Jahr, wie der Doodle Meeting Status Report 2019 zeigt. Rund 76 Prozent der

befragten Arbeitnehmer ziehen persönliche Meetings Anrufen und Videochats klar vor. Im Auftrag von Doodle wurden 6528 Mitarbeitende in der Schweiz, Deutschland, Grossbritannien und den USA befragt und zusätzlich Daten von 19 Millionen über Doodle organisierte Meetings ausgewertet.

## **Telefonieren und Nachrichten schreiben an Meetings als No-Go**

Mehr als ein Drittel (37 Prozent) der Befragten halten unnötige Meetings für den grössten Kostenfaktor im Unternehmen und ein Drittel gab an, dass sie zu den meisten Meetings keinen Beitrag leisten können. Aber was macht ein schlechtes Meeting aus? Für über die Hälfte der Umfrage-Teilnehmer (55 Prozent) ist Telefonieren oder Nachrichten schreiben während des Meetings ein klares No-Go. Eine klare Zielsetzung ist für eine Mehrheit der Befragten (72 Prozent) der Hauptfaktor für ein erfolgreiches Meeting.

## **Schweizer besonders sitzungsfreudig**

Viele Arbeitnehmer (70 Prozent der Befragten) bevorzugen Meetings zwischen 8 und 12 Uhr. Die Studie ergab zudem, dass Schweizer Arbeitnehmer deutlich mehr Zeit in Meetings verbringen (durchschnittlich fünf Stunden pro Woche) als in den USA, Grossbritannien oder Deutschland (drei Stunden pro Woche). Gabriele Ottino, Managing Director von Doodle: «Viele Unternehmen leiden unter der nachlässigen Organisation von Meetings. Insbesondere betrifft dies auch rund 25 Prozent der Arbeitnehmer, die durchschnittlich an fünf oder mehr Meetings pro Woche teilnehmen. Durch diesen Report möchten wir besser verstehen, was ein schlechtes Meeting ausmacht und wie sich dies auf den Arbeitsalltag auswirkt.»

*Quelle: Doodle*